



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 13/81	Sitzungsdatum:	11.11.2013
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:55 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch

Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch

Ausschussmitglied (bgl.)

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch

Ausschussmitglied

Herr Klaus Fruchtenicht - SPD Tornesch

Ausschussmitglied

Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch

Ausschussmitglied

Herr Rolf König - SPD Tornesch

Ausschussmitglied

Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch

Ausschussmitglied

Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch

Ausschussmitglied

Herr Artur Rieck - SPD Tornesch

Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch

Bürgermeister

Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch

Amtsleiterin

Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung
Tornesch

Verwaltungsmitarbeiter

Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch

Verwaltungsmitarbeiter

Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch

Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch

Gast

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch

Gast

Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch

Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2013	
4	Bericht der Verwaltung	VO/13/727
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Doppische Haushaltsplanung 2014, Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Bau und Planungsamtes (die Vorlage wird nachgereicht)	VO/13/730
7	4. Änderung des B-Plan 47 "Businesspark Tornesch" (vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB) Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	VO/13/725
8	B-Plan 79 "Kuhlenweg - Großer Moorweg" Abwägung zur frühzeitigen Beteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	VO/13/724
Nicht öffentlicher Teil		
9	Bericht der Verwaltung	
10	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
11	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
--------------	----------------	----------------

Beratungsverlauf:

Herr Stümer eröffnet die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses um 19:30 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Böhmke ist der Ansicht, dass die die nachgereichten Unterlagen zu TOP 6 -Doppische Haushaltsplanung - zu kurzfristig übersandt wurden. Herr Krügel weist darauf hin, dass sie auch als Tischvorlage hätten überreicht werden können. Es sei nicht möglich gewesen, die Vorlage früher zu erstellen.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine weiteren Einwände erhoben.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anfragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2013

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 21.10.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
--------------	----------------	----------------

Beratungsverlauf:

Herr Böhmke bemängelt, dass die im Wortprotokoll genannten Anlagen fehlen. Herr Stümer erklärt, dass diese in der Word-Version nicht angehängt sind, sondern unter den einzelnen Tagesordnungspunkten aufgerufen werden müssen. Es wird angeregt, eine Änderung des Allris-Programmes bei dem Anbieter einzufordern. Solange dies nicht möglich ist, soll zukünftig ggf. am Ende des Protokolls ein Hinweis auf Anlagen zum jeweiligen TOP erfolgen.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Krügel trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor. Ergänzend teilt er mit, dass der erste Spatenstich für den Sportplatzbau in ca. 14 Tagen erfolgen soll. Eine Einladung an die Rats- und Ausschussmitglieder folgt.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr König möchte wissen, wann der FC Union den alten Sportplatz verlassen muss. Der Termin ist der 31.07.2014.

Herr Rieck fragt nach den Ergebnissen des Kostenvergleichs zur Umgestaltung der Fahrradgarage. Herr Krügel teilt mit, dass diese erst zur Sitzung im Februar 2014 vorgelegt werden können. Es bestünden noch Probleme hinsichtlich der Fundamenthöhe durch die Bahnsteiganhebung.

Herr König erkundigt sich nach dem Termin zur Abnahme der Bahnstiftsbrücke, da er dabei sein möchte. Herr Krügel sagt zu, dass ihm der Termin rechtzeitig mitgeteilt wird.

Herr Mörker wünscht für den Bau einen Kostenvergleich zum Fahrradunterstand auf der Ostseite des Bahnhofs.

Herr Früchtenicht erkundigt sich, wie die Wartung der Straßenbeleuchtung erfolgt und weist darauf hin, dass im Wischmöhlenweg bereits länger eine Lampe defekt ist. Die Reparatur der Straßenlaternen erfolgt nach Meldung durch Bürger oder Mitarbeiter. Defekte Laternen werden täglich bzw. nach Bedarf an den Techniker gemeldet.

Herr König erklärt, dass die Parkplatzbeleuchtung an der neuen Sporthalle Tag und Nacht leuchtet.

Frau Dr. Dohrn möchte wissen, welche Varianten es zum Umbau der Fahrradgarage gibt. Herr Krügel erklärt, es gäbe den Umbau der bestehenden Fahrradgarage sowie den bereits vorgelegten Plan und es soll eine optimierte Planung mit Einhausung der bestehenden Toilette geben.

Herr Rieck möchte wissen, welche Kosten durch den Abriss des alten Penny-Marktes entstehen würden. Herr Krügel geht z.Z. von Kosten in Höhe von ca. 100.000 € aus, da der Abriss des Kellergeschosses problematisch sei. Die Kosten sollen ermittelt und dem Ausschuss vorgelegt werden.

TOP 6	Doppische Haushaltsplanung 2014, Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Bau und Planungsamtes (die Vorlage wird nachgereicht)
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

Dem Finanzausschuss wird empfohlen den Teilergebnis- sowie Teilfinanzplan für die Produkte des Bau- und Planungsamtes in den von der Ratsversammlung zu beschließenden Ergebnis- und Finanzplan für 2014 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Mörker teilt mit, dass die SPD-Fraktion sich verwundert über die hohen Energiekosten zeigt. Er möchte wissen, warum die Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Gebäude sich nicht in sinkenden Kosten niederschlagen. Herr Stümer weist darauf hin, dass darüber im Zusammenhang mit dem Haushalt nicht zu beraten sei. Dies seien Kosten, die auf jeden Fall von der Stadt getragen werden müssten. Die Kostensteigerungen können durch Preiserhöhungen, klimatische Schwankungen, Erweiterungsbauten, erhöhte Nutzungen von Sporthallen und Schulen (Ganztagsbetrieb) u.a. bedingt sein. Herr Rieck erklärt, dass die SPD hierzu einen Antrag an den Bau- und Planungsausschuss stellen wird.

Frau Dr. Dohrn erkundigt sich nach den Kosten für die energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Herr Stümer erklärt, dass diese im Investitionsplan vorgesehen sei.

Herr Stümer wünscht Informationen zu den Kosten in Höhe von 28.000 € für eine Tartanbahn an der Fritz-Reuter-Schule. Frau Grün teilt mit, dass dies Wunsch der Schule sei und bereits im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen bewilligt wurde.

Frau Dr. Dohrn stellt für die SPD den Antrag, die Bewilligung von zusätzlich 150.000 € für die Sanierung der Alten Ahrenloher Schule zurückzustellen, da für die Feuerwehren in der jüngsten Vergangenheit bereits 3,3 Millionen € ausgegeben wurden und die Anschaffung eines neuen Rettungsfahrzeuges ansteht.

Herr Stümer weist darauf hin, dass das Gebäude für die Jugend-Feuerwehr extrem wichtig sei, weil sie im Sommer 2014 das Gebäude Friedlandstraße verlassen muss.

Herr Krügel erläutert, dass bei früheren Umbaumaßnahmen Fehler gemacht wurden, die

dazu geführt haben, dass das gesamte Gebäude (Wände, Fenster, Parkett-Fußböden) feucht und verschimmelt sei. Dies wurde jetzt durch den beauftragten Architekten festgestellt. Ohne die Sanierungsmaßnahmen sei das Gebäude nicht mehr zu halten. Eine Nutzung ist in diesem Zustand nicht mehr möglich. Auch die zum Gebäude gehörende Wohnung muss saniert werden, sobald die Mieter diese verlassen haben. Wird den Baumaßnahmen nicht zugestimmt, hat die Jugend-Feuerwehr ab Sommer keine Räume mehr.

Herr Rieck möchte wissen, ob mit der Sanierung bereits begonnen wurde. Dies ist nicht der Fall. Auf Nachfrage von Frau Dr. Dohrn teilt Herr Krügel mit, dass jetzt mit der detaillierte Planung begonnen werden sollte, damit der Umzug der Jugend-Feuerwehr im Sommer möglich ist.

Frau Fischer-Neumann möchte wissen, wie oft die Jugend-Feuerwehr die Räume nutzt. Die Versammlungen finden 14-tägig statt. Darüber hinaus gibt es regelmäßig Übungen, auch an den Wochenenden.

Herr Rieck erklärt, dass dieser Punkt noch einmal in der Fraktion diskutiert wird.

Herr Stümer möchte wissen, ob Haushaltsreste entgegen früherer Aussagen doch auch in der Doppik in das kommende Jahr übertragen werden können. Herr Rechter erklärt, dass dies im Rahmen der Umstellung von kameraler auf doppische Buchhaltung, soweit notwendig, möglich ist. Später werden diese Haushaltsreste buchhalterisch anders behandelt. Es besteht Einigkeit, dass die Vorlage von Kosten- und Verbrauchsübersichten auf die nächste Sitzung vertagt werden. Noch vorhandene Unstimmigkeiten sollen durch den Finanzausschuss abgestimmt werden.

TOP 7	4. Änderung des B-Plan 47 "Businesspark Tornesch" (vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB) Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 47 „Businesspark Tornesch“ wird für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und Hypatia-Str. nordöstlich der Lise-Meitner-Allee auf einer Länge von ca. 90 m in einer Tiefe von ca. 30 m gemäß dem beigefügten Lageplan die 4. Änderung aufgestellt. Folgende Planungsziele werden verfolgt:
 - Anpassung des Grundstückszuschnitts zu Gunsten einer effizienteren gewerblichen Flächenausnutzung
 - Regelung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs einer durch die Änderung erfolgenden Verkleinerung einer öffentlichen Grünfläche
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 13 Abs.2 Nr.1 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf der 4.Änderung des Bebauungsplanes 47 für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und Hypatia-Str. nordöstlich der Lise-Meitner-Allee auf einer Länge von ca. 90 m in einer Tiefe von ca. 30 m gemäß dem beigefügten Lageplan und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
5. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Tams stellt die Änderung anhand der vorliegenden Pläne vor. Er erklärt, dass der eingereichte Investorenplan die vorhandenen Baugrenzen überschreitet. Eine Befreiung von den Festsetzungen des bestehenden B-Planes wäre nicht möglich gewesen, sodass eine Änderung des B-Planes notwendig wurde. Im vereinfachten Verfahren kann auf eine frühzeitige Beteiligung verzichtet werden, daher ist der Auslegungsbeschluss sofort möglich.

Über die Vorlage wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

TOP 8	B-Plan 79 "Kuhlenweg - Großer Moorweg" Abwägung zur frühzeitigen Beteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 30.10.2013 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 30.10.2013 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

1. Der Entwurf des Bebauungsplans 79 „Kuhlenweg – Großer Moorweg“ für das Gebiet zwischen Kuhlenweg, Großer Moorweg, Schäferweg und Kleiner Moorweg und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert die Vorlage.

Herr Rieck erkundigt sich nach dem Lärmschutzwall. Es handelt sich um einen 3 m hohen Erdwall zur K22. Die Lärmschutzwand zu Fa. Hellermann verläuft entlang des Kleinen Moorweges. Sie ist im B-Plan 52 enthalten.

Herr Mörker erkundigt sich danach, wer die Kosten für den geplanten Spielplatz trägt. Herr Krügel erklärt, dass diese in den Erschließungskosten enthalten sind.

Herr Fruchtenicht fragt nach der Zahl der Wohneinheiten. Laut Herrn Tams sind 38 Parzellen geplant. Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser. Tendenziell besteht höhere Nachfrage nach Einzelhäusern.

Bebaute Grundstücke sollen nicht überplant werden.

Herr Früchtenicht erkundigt sich nach Ausweitungsmöglichkeiten für Fa. Hellermann. Laut Herrn Krügel hat die Firma ausreichend Flächen zur Verfügung.

Tornesch, den 03.12.2013

Henry Stümer
Vorsitzende(r)

Evelyn Böke
Protokollführer(in)